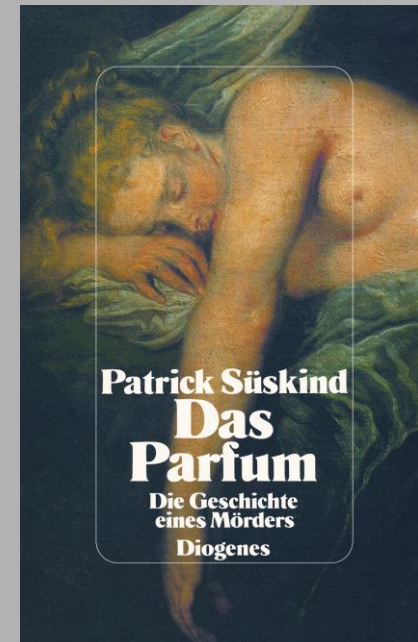


Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22  
›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



**Patrick Süskind**  
**Das Parfum**

Maike Schmidt  
1. Februar 2022



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Institut für Neuere Deutsche Literatur  
und Medien

### Literarische Welterfolge in deutscher Sprache

- 09.11.2021 ›Uhlenspiegel‹  
Rüdiger Singer
- 16.11.2021 **Johann Wolfgang Goethe: ›Die Leiden des jungen Werthers‹**  
Ulrich Schaeffgen
- 23.11.2021 **E.T.A. Hoffmann: ›Nachtstücke‹**  
Jens Holten
- 30.11.2021 **Brüder Grimm: ›Kinder- und Hausmärchen‹**  
Lars Westphal
- 07.12.2021 Richard Wagner: ›Der Ring des Nibelungen‹  
Christoph Rauen
- 14.12.2021 Johanna Spyri: ›Heidi‹  
Sven Kimmich
- 21.12.2021 **Franz Kafka: ›Die Verwandlung‹**  
Bernd Aberichs
- 11.01.2022 Vicki Baum: ›Menschen im Hotel‹  
Heide Hollmer
- 18.01.2022 Heiner Müller: ›Hamletmaschine‹  
Hans-Edwin Friedrich
- 25.01.2022 Liliencron-Dozentur
- 01.02.2022 Patrick Süskind: ›Das Parfum‹  
Malke Schmidt
- 08.02.2022 **Daniel Kehlmann: ›Die Vermessung der Welt‹**  
Christoph Daubmann
- 15.02.2022 Cornelia Funke: ›Tintenherz‹  
Olaf Koch

Zeit: dienstags, 18.15 – 19.00 Uhr

Ort: Hans-Heinrich-Driftmann-Hörsaal (H3), Olshausenstraße 75

Die Ringvorlesung wird – den jeweils gültigen Hygiene-Bestimmungen gemäß – als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Online ist sie im Live-Stream zugänglich und bleibt nachträglich im Archiv von ›Literaturwissenschaft online‹ abrufbar:  
<https://www.literaturwissenschaft-online.uni-kiel.de>

Gefördert durch: Alumni und Freunde der CAU e.V.



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Gliederung

1. Einleitung
2. Lesarten
3. Intertextualität
4. Metafiktionalität
5. Rezeption
6. Fazit



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“

- als Entwicklungs- bzw. Bildungs- bzw. Künstlerroman (u.a. Neumann 1999)
- als politische Allegorie (u.a. Brauneis 2013)
- als historischer Roman (u.a. Grimm 2008)
- als Kriminalliteratur (u.a. Willems 1993)
- als Aufklärungssatire (u.a. Gätje 2018)

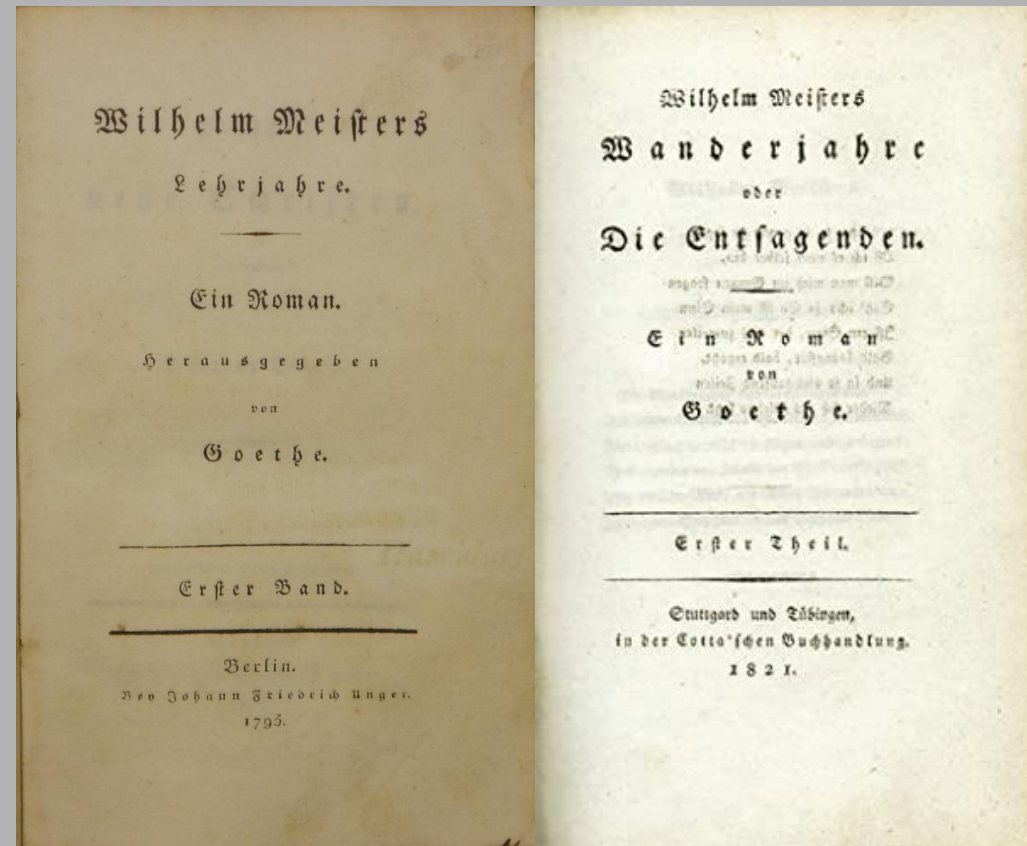
# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

1. Lehrjahre
2. Wanderjahre
3. Meisterjahre
4. Epilog





# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

„Der Schrei nach seiner Geburt, der Schrei unter dem Schlachttisch hervor, mit dem er sich in Erinnerung und seine Mutter aufs Schafott gebracht hatte, war kein instinktiver Schrei nach Mitleid und Liebe gewesen. Es war ein wohl-erwogener, fast möchte man sagen ein reiflich erwogener Schrei gewesen, mit dem sich das Neugeborene *gegen* die Liebe und dennoch *für* das Leben entschieden hatte.“ (P 28)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

1. Lehrjahre: 1. Teil, Kapitel 1-22, von Geburt bis Ende der Lehre bei Baldini



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

1. Lehrjahre: 1. Teil, Kapitel 1-22, von Geburt bis Ende der Lehre bei Baldini
2. Wanderjahre: 2. Teil, Kapitel 23-34, Wanderung, Aufenthalt am Plomb du Cantal





# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

„Er konnte sich, vollständig in sich selbst ertrinkend, um alles in der Welt nicht riechen! [...] Es war grotesk: Er, Grenouille, der jeden anderen Menschen meilenweit erschnuppern konnte, war nicht imstande, sein weniger als eine Handspanne entferntes eigenes Geschlecht zu riechen!“ (P 171, 172f.)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

„Er würde einen Duft kreieren können, der nicht nur menschlich, sondern übermenschlich war, einen Engelsduft, so unbeschreiblich gut und lebenskräftig, daß, wer ihn roch, bezaubert war und ihn, Grenouille, den Träger des Dufts, von ganzem Herzen lieben mußte.“ (P 198)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

1. Lehrjahre: 1. Teil, Kapitel 1-22, von Geburt bis Ende der Lehre bei Baldini
2. Wanderjahre: 2. Teil, Kapitel 23-34, Wanderung, Aufenthalt am Plomb du Cantal
3. Meisterjahre: 3. Teil, Kapitel 35-50, Grasse, Ermordung von 25 Jungfrauen, geplante Hinrichtung



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

„Was er sich immer ersehnt hatte, daß nämlich die andern Menschen ihn liebten, wurde ihm im Augenblick seines Erfolges unerträglich, denn er selbst liebte sie nicht, er haßte sie. Und plötzlich wußte er, daß er nie in der Liebe, sondern immer nur im Haß Befriedigung fände, im Hassen und Gehaßtwerden.“ (P 305f.)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

1. Lehrjahre: 1. Teil, Kapitel 1-22, von Geburt bis Ende der Lehre bei Baldini
2. Wanderjahre: 2. Teil, Kapitel 23-34, Wanderung, Aufenthalt am Plomb du Cantal
3. Meisterjahre: 3. Teil, Kapitel 35-50, Grasse, Ermordung von 25 Jungfrauen, geplante Hinrichtung
4. Epilog: 4. Teil, Kapitel 51, Rückkehr nach Paris, Tod auf dem Friedhof St. Innocents



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Lesarten: „Das Parfum“ als Bildungsroman

„Und dann brach mit einem Schlag die letzte Hemmung in ihnen, der Kreis in sich zusammen. Sie stürzten sich auf den Engel, fielen über ihn her, rissen ihn zu Boden. Jeder wollte ihn berühren, jeder wollte einen Teil von ihm haben, ein Federchen, ein Flügelchen, einen Funken seines wunderbaren Feuers. Sie rissen ihm die Kleider, die Haare, die Haut vom Leibe, sie zerrupften ihn, sie schlugen ihre Krallen und Zähne in sein Fleisch, wie die Hyänen fielen sie über ihn her. [...] Eine halbe Stunde später war Jean-Baptiste Grenouille in jeder Faser vom Erdboden verschwunden. [...] Als sie es dann wagten [sich in die Augen zu sehen], verstohlen erst und dann ganz offen, da mußten sie lächeln. Sie waren außerordentlich stolz. Sie hatten zum ersten Mal etwas aus Liebe getan.“ (P 319f.)

Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22  
›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹





# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



„Für Grenouille stand fest, daß ohne den Besitz des Duftes sein Leben keinen Sinn mehr hatte. Bis in die kleinste Einzelheit, bis in die letzte zarteste Verästelung mußte er ihn kennenlernen; die bloße komplexe Erinnerung an ihn genügte nicht. Er wollte wie mit einem Prägestempel das apothetische Parfum ins Kuddelmudel seiner schwarzen Seele pressen, es haargenau erforschen und fortan nur noch nach den inneren Strukturen dieser Zaubersformel denken, leben, riechen.“ (P 55)





# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



„Mit dem heutigen Tag aber schien ihm, als wisse er endlich, wer er wirklich sei: nämlich nichts anderes als ein Genie; und daß sein Leben Sinn und Zweck und Ziel und höhere Bestimmung habe: nämlich keine geringere, als die Welt der Düfte zu revolutionieren; und daß er allein auf der Welt dazu alle Mittel besitze: nämlich seine exquisite Nase, sein phänomenales Gedächtnis und, als Wichtigstes von allem, den prägenden Duft dieses Mädchens aus der Rue des Marais, in welchem zauberformelhaft alles enthalten war, was einen großen Duft, was ein Parfum ausmache: Zartheit, Kraft, Dauer, Vielfalt und erschreckende, unwiderstehliche Schönheit. [...] Er mußte ein Schöpfer von Düften sein. Und nicht nur irgendeiner. Sondern der größte Parfumeur aller Zeiten.“ (P 57f.)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

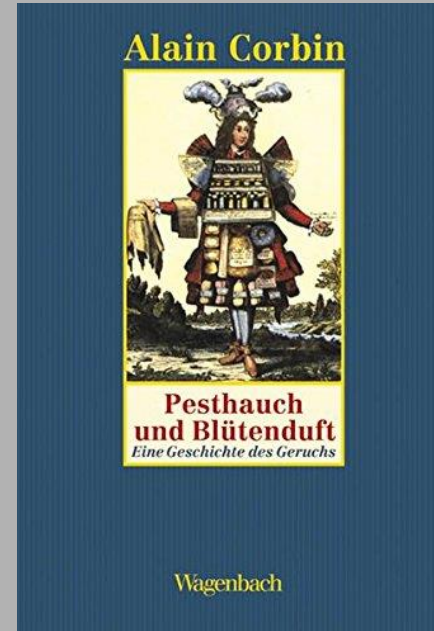
## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



„Mit Wörtern, die keinen riechenden Gegenstand bezeichneten, mit abstrakten Begriffen also, vor allem ethischer oder moralischer Natur, hatte er die größten Schwierigkeiten. [...] Recht, Gewissen, Gott, Freude, Verantwortung, Demut, Dankbarkeit usw. – was damit ausgedrückt sein sollte, war und blieb ihm schleierhaft.“ (P 33)

Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22  
›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹

Lesarten: „Das Parfum“ als historischer Roman





# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Intertextualität

„Elemente aus zeitlich, räumlich oder stilistisch entlegenen Sphären werden in das postmoderne Pastiche inkorporiert. Bekanntes wird imitiert und aus seinen originalen Kontexten herausgelöst und spielerisch in andere Zusammenhänge implantiert. Die Sinngehalte werden ihrer Aura des Einmaligen und Authentischen beraubt.“

(Vester: Soziologie der Postmoderne, S. 30)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Intertextualität

„Im achtzehnten Jahrhundert lebte in Frankreich ein Mann, der zu den genialsten und abscheulichsten Gestalten dieser an genialen und abscheulichen Gestalten nicht armen Epoche gehörte.“ (P 5)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Intertextualität

„Im achtzehnten Jahrhundert lebte in Frankreich ein Mann, der zu den genialsten und abscheulichsten Gestalten dieser an genialen und abscheulichen Gestalten nicht armen Epoche gehörte.“ (P 5)

„An den Ufern der Havel lebte, um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, ein Roßhändler, namens *Michael Kohlhaas*, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit.“ (Kleist)

„Rene Cardillac war damals der geschickteste Goldarbeiter in Paris, einer der kunstreichsten und zugleich sonderbarsten Menschen seiner Zeit.“ (E.T.A. Hoffmann)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Intertextualität

„Süskind schreibt das alles wie Fontane-Keller-Mann-Lenz-Grass-Böll-Hebel-Musil-Grimmels-hausen-Dickens-usw. Die Methode des Duft-Mörders Grenouille [...] ist auch ein wenig die Methode des Erzählers Süskind. Grenouille plündert tote Häute, Süskind tote Dichter.“  
(Stadelmaier: Lebens-Riechlauf eines Duftmörders)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Metafiktionalität

„Niemand weiß, wie gut dies Parfum wirklich ist, dachte er. Niemand weiß, wie gut es *gemacht* ist. Die andern sind nur seiner Wirkung untertan, ja, sie wissen nicht einmal, daß es ein Parfum ist, das auf sie wirkt und sie bezaubert. Der einzige, der es jemals in seiner wirklichen Schönheit erkannt hat, bin ich, weil ich es selbst geschaffen habe. Und zugleich bin ich der einzige, den es nicht bezaubern kann. Ich bin der einzige, für den es sinnlos ist.“

(P 316f.)



Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22  
»Literarische Welterfolge in deutscher Sprache«



Patrick Süskind  
*Der Kontrabaß*

Diogenes



Patrick Süskind  
*Das Parfum*  
Die Geschichte eines Mörders

Diogenes



Patrick Süskind  
*Die Taube*

Diogenes



Patrick Süskind  
*Die Geschichte von Herrn Sommer*  
Bildern von Sempé

Diogenes



Patrick Süskind  
*Drei Geschichten*  
und eine Betrachtung

Diogenes



Patrick Süskind  
*Über Liebe und Tod*

Diogenes



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Rezeption

- Robert Schneider: Schlafes Bruder (1992)
- Marcel Beyer: Flughunde (1995)
- Daniel Kehlmann: Beerholms Vorstellung (1997)
- Gunter Gross: Der Gedankenleser (2000)
  
- Patricius Sauerbier: Das Soufflé. Die Geschichte eines Gourmands (1986)



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



## Forschungsliteratur

Berger, Norbert: Literarische Wertung als Unterrichtsthema. Süskinds Bestseller „Das Parfum“ zwischen Adaption, Imitation und Kommerzialisierung. In: Literatur im Unterricht 3,1 (2002), S. 41-61.

Bodemer, Saskia: Bestsellermarketing: Erfolgsfaktoren auf dem literarischen Markt der Gegenwart. Süskind – Schlink – Kehlmann. Stuttgart 2014.

Brauneis, Adrian: Geburt des Romans aus dem Geist der Mentalitätsgeschichte. Eine problematische Untersuchung von Patrick Süskinds Roman „Das Parfum“. In: Text und Kontext 35 (2013), S. 165-181.

Costazza, Alessandro: Brüchige Apotheosen. Neue Genies im deutschen postmodernen Roman. In: Kunstreligion. Band 3: Diversifizierung des Konzepts um 2000. Hg. v. Albert Meier, Alessandro Costazza, Gérard Laudin. Berlin 2014, S. 111-141.



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Forschungsliteratur

Decker, Jan-Oliver: Platz 4 – Patrick Süskind: „Das Parfum“. In: Die Lieblingsbücher der Deutschen. Hg. v. Christoph Jürgensen. Kiel 2006, S. 286–316.

Degler, Frank: Asthetische Reduktionen. Analysen zu Patrick Süskinds „Der Kontrabass“, „Das Parfum“ und „Rossini“. Berlin 2003.

Eco, Umberto: Nachschrift zum „Namen der Rose“ [1984]. Aus dem Italienischen von Burkhard Kroeber. München 2003.

Gätje, Hermann: „A role for history“ – Das neue Paradigma des historischen Romans seit den 1980er Jahren und seine stilbildenden Texte (Umberto Eco: „Der Name der Rose“; Sten Nadolny: „Die Entdeckung der Langsamkeit“; Patrick Süskind: „Das Parfum“). In: Literatur und Geschichte. Hg. v. Sikander Singh und Manfred Leber. Saarbrücken 2018, S. 242-264.



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Forschungsliteratur

Grimm, Florian: Reise in die Vergangenheit – Reise in die Fantasie? Tendenzen des postmodernen Geschichtsromans. Frankfurt am Main 2008.

Küpper, Achim: Eine ‚erlesene‘ Kreation. Patrick Süskinds Roman „Das Parfum“ und die Selbstdarstellung der künstlerischen Schaffensweise im nachaufklärerischen Massenzeitalter. In: Wirkendes Wort 60,1 (2010), S. 85-100.

Meier, Albert: Postmoderne. Philosophie – Literatur. Unter Mitarbeit von Zara Zerbe und Aljoscha Leptin. Kiel 2016.

Morrien, Rita: Sentimental Journeys. Die Transformation der Heldenfigur in Tom Tykwers „Das Parfum“ (Patrick Süskind) und Stephen Daldrys „Der Vorleser“ (Bernhard Schlink). In: Weimarer Beiträge 1 (2012), S. 39-62.



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Forschungsliteratur

Neumann, Gerhard: Patrick Süskind: „Das Parfum“. Kulturkrise und Bildungsroman.

In: Signaturen der Gegenwartsliteratur. Hg. v. Dieter Borchmeyer. Würzburg 1999, S. 185-211.

Reich-Ranicki, Marcel: Des Mörders betörender Duft. Patrick Süskinds erstaunlicher Roman „Das Parfum“. In: Reich-Ranicki, Marcel: Meine Geschichte der deutschen Literatur. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. v. Thomas Anz. Frankfurt am Main 2014, S. 541-547.

Reucher, Theo: Zeck und Käfer. Die Horizonte des Animalischen in Süskinds Roman „Das Parfum“ vor dem Hintergrund von Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“. In: Literatur für Leser 2 (1992), S. 111-127.

Rohde, Carsten: Der Roman in der Postmoderne. In: Umstrittene Postmoderne. Lektüren. Hg. v. Andrea Hübener u.a. Heidelberg 2010, S. 185-203.



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



## Forschungsliteratur

Ryan, Judith: Schlink's „Vorleser“, Süskind's „Parfum“, and the Concept of Global Literature. In: *Colloquia Germanica* 48,1/2 (2015), S. 13-21.

Ryan, Judith: Pastiche und Postmoderne. Patrick Süskinds Roman „Das Parfum“. In: *Spätmoderne und Postmoderne. Beiträge zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*. Hg. v. Paul Michael Lützeler. Frankfurt am Main 1991, S. 91-103.

Schilling, Erik: *Der historische Roman seit der Postmoderne. Umberto Eco und die deutsche Literatur*. Heidelberg 2012.

Stadelmaier, Gerhard: Lebens-Riechlauf eines Duftmörders. Verbrecher aus verlorener Sphäre. In: „Die Zeit“ vom 15. März 1984.

Stolz, Dieter: „Niemand weiß, wie gut es gemacht ist“. Über Patrick Süskinds „Parfum“. In: *Sprache im technischen Zeitalter* 38 (2000), S. 312-324.

Vester, Heinz-Günter: *Soziologie der Postmoderne*. München 1993.



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22

## ›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



### Forschungsliteratur

Wilczek, Reinhard: Zarathustras Wiederkehr. Die Nietzsche-Parodie in Patrick Süskinds „Das Parfum“. In: *Wirkendes Wort* 50,2 (2000), S. 248-255.

Willems, Gottfried: Die postmoderne Rekonstruktion des Erzählens und der Kriminalroman. Über den Darstellungsstil von Patrick Süskinds „Das Parfum“. In: *Experimente mit dem Kriminalroman*. Hg. v. Wolfgang Düsing. Frankfurt am Main 1993, S. 223-244.